

STUDIENREISE ARMENIEN & GEORGIEN

Flug- und Busreise vom 14.09. bis 28.09.2022

Leitung: Walter Winheller

Anmeldung: Tel. 0228/2270683
oder Mail: walter@winheller.de
Veranstalter im Sinne des
Reiserechts:
Determann Touristik, Münster

Reisepreis: 1.650,00 €
(ab 25 zahlenden Personen)
EZ-Zuschlag: 360,00 €

Leistungen:

- Flug Düsseldorf - Jerewan mit Austrian Airlines (via Wien)
- Flug Tbilisi - Düsseldorf mit Lufthansa (via München)
- Flugsicherheitsgebühren, Taxes und 1 Gepäckstück p.P., 20 kg
- 14 Hotelübernachtungen in *** bis **** Hotels
- 14 x Halbpension
- 2 x Weinverkostung, 1 x Brandyverkostung
- qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung in Armenien und Georgien
- armenischer / georgischer Sonderbus
- Eintritte: Alle im Programm genannten Eintrittskosten sind im Preis enthalten
- Insolvenzversicherung

Nicht enthalten:

- 3. Mahlzeit, Getränke
- Trinkgelder
- Reiserücktrittsversicherung



1. Tag: Mittwoch, 14. September

Flug von Düsseldorf nach Jerewan mit Austrian Airlines (via Wien); geplante Flugzeiten: Abflug um 20:05h,

2. Tag: Donnerstag, 15. September

Ankunft um 03:55h am Flughafen Jerewan. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen. Transfer zum Hotel. Übernachtung für 5 Nächte in Jerewan. Frühstück im Hotel. Stadtbesichtigung von Jerewan mit Fahrt zur großen Kaskade, von wo sich ein schöner Blick über die Stadt bietet. 100 m hoch erhebt sich die gewaltige weiße Marmortreppe. Dann besuchen wir Tsitsernakaberd, die Gedenkstätte für den Völkermord am armenischen Volk 1915. Anschließend in Jerewan Besuch des historischen Museums.

3. Tag: Freitag, 16. September

Fahrt in die Ararat-Ebene zum Kloster Chor Virap (4.-7.Jh.), dem wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, nahe der geschlossenen Grenze zur Türkei. Der Ararat, der heilige Berg der Armenier, liegt zum Greifen nah. Über Passstraßen, durch Bergdörfer und Weingärten Weiterfahrt in die enge Schlucht des Amaghu nach Noravank, wohl eine der schönsten armenischen Klosteranlagen. Zum Abschluss Fahrt zum Weindorf Areni. Besuch der Pfarrkirche aus dem 14. Jh. und kleine Weinprobe.

4. Tag: Samstag, 17. September

Besichtigung des Museums Matenadaran, das armenische Zentralarchiv für alte Handschriften. Ausflug nach Garni. Wanderung in der Garni-

Schlucht und Besichtigung der Basaltsteininformationen, einer großen Orgel ähnlich. Nach dem Besuch des hellenistischen Tempels Garni Weiterfahrt zum Höhlenkloster Geghard (12./13.Jh). Hier hören wir auch ein Konzert mit sakraler Musik. Zum Schluss eine Brandy-Verkostung in der "Yerevan Brandy Factory".

5. Tag: Sonntag, 18. September

Fahrt nach Edschmiatsin, Sitz des armenischen Katholikos und religiöses Zentrum des armenischen Volkes: Besuch der Kirchen der Heiligen Hripime und der Heiligen Gajane. Teilnahme am Gottesdienst. Nach der Mittagspause besuchen wir Swartnoz, eine Ruinenstätte mit den Resten einer Mitte des 7. Jahrhunderts errichteten, dem heiligen Gregor gewidmeten Kathedrale und dem Palast ihres Stifters. Seit dem Jahr 2000 gehört sie zur UNESCO-Weltkulturerbeliste. Bummel über die Vernissage/Markt in Jerewan.

6. Tag: Montag, 19. September

Fahrt zum malerisch im Hochgebirge gelegenen Sevan-See, der „blauen Perle Armeniens“. Bei einem Spaziergang auf der Halbinsel besuchen wir die Anlage mit den drei zum Kloster gehörenden Kirchen. Nördlich von Dilijan, im reichsten Waldgebiet Armeniens verbergen sich bedeutende Klöster und Bildungsstätten des Mittelalters: die Klöster Sanahin, Haghpat und Odzun. Zunächst Besuch der Kathedrale von Odzun, dann Fahrt zum Kloster Sanahin: Hauptkirche der Gottesmutter, St. Grigorkirche, Kirche des Erlösers und





Hochschulgebäude mit Bücherei (10.-13. Jh.). Die harmonische Abstimmung der nacheinander errichteten Gebäude ist eine architektonische Meisterleistung. Beinahe am Ende der Welt, auf einem Hochplateau mit herrlicher Aussicht gelegen, finden wir dann das Kloster Haghat, 10. bis 13. Jh. Die aus drei Kirchen, Bücherei und Refektorium bestehende Anlage gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Übernachtung im Kurort Dilijan.

7. Tag: Dienstag, 20. September

Fahrt in den Nordwesten Armeniens, nach Gjumri. Auf dem Weg besuchen wir die Klosteranlage Goschawank und das Klosters Hagarzin. In Gjumri, der zweitgrößten Stadt Armeniens, unternehmen wir einen Spaziergang durch das historische Stadtzentrum, wo viele Gebäude aus dem 19. Jh. erhalten sind. Anschließend Besuch des Kloster Marmaschen nördlich von Gjumri. Übernachtung in Gjumri.

8. Tag: Mittwoch, 20. September

Wir fahren zur armenisch/georgischen Grenze. Bus- und Reiseleiterwechsel. Fahrt nach Wardsia. Besichtigung des Höhlen-Kloster-Komplexes. Diese Höhlenstadt wurde im 12. Jh., der goldenen Zeit Georgiens, in die Bergflanke des Berges Ereshti gebaut. Über 3000 Wohnungen wurden in den Berg gehauen, dazu Kirchen, Kapellen, Abstellräume, Badebassins, Mensen, eine Bibliothek und eine Schatzkammer. In dieser Klosterfestung wohnten mehr als 1000 Mönche. Während eines Angriffes bot Wardsia 50.000 Menschen Platz. Weiterfahrt nach Achalziche, der Heimat der Vorfahren von Charles Aznavour. Sie besichtigen die wunderbar restaurierte Festung von Achalziche, einen Adelspalast aus dem 14. Jh. In der Anlage befinden sich die orthodoxe Kirche

der Heiligen Marina, eine Moschee, eine katholische Kirche, ein Kloster der Benediktinerinnen, eine Synagoge und eine armenische Kirche. Übernachtung in Achalziche.

9. Tag: Donnerstag, 22. September

Die heutige Fahrt führt nach Kutaissi. Unterwegs Station in Bordschomi. Kleiner Rundgang in dem hübschen Kurort. Tschaikovskij und Tolstoj, aber auch Stalin und Berija machten hier Urlaub. Anschließend Weiterfahrt nach Kutaissi. Die 3000 Jahre alte Stadt war im 8. Jh. v. Chr. als Kutaia die Hauptstadt des antiken Kolchis. Wir besuchen die Bagrati-Kathedrale, eine Kathedrale aus dem 11. Jh. und den Gelati Kloster-Komplex mit seinen wundervollen Fresken und Mosaiken. Dann Fahrt zur Karsthöhle des Prometheus, wo der Legende nach der griechische Titan den Menschen das Feuer übergab. Entdeckt wurde sie erst 1984 und im Sommer 2012 für Touristen geöffnet. Übernachtung in Kutaissi.

10. Tag: Freitag, 23. September

Fahrt in den Kaukasus. Zunächst besuchen wir Uplisziche, eine georgische Höhlenstadt mit mehr als 700 Höhlen, Weinkeller, Bäckereien, antikem Theater und einer Empfangshalle der Königin Tamara. Auf der alten georgischen Heerstraße geht es dann in den Norden Georgiens, tief in den Kaukasus. Wir erleben eine atemberaubende Fahrt entlang des Flusses Tergi über den Rikoti-Pass (2400m ü.M.) nach Kasbegi. Mit Jeeps geht es dann zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti. Bei klarem Wetter genießen wir den Anblick auf den höchsten Gipfel Georgiens, den Kasbeg. Prometheus wurde der Sage nach an ihn gekettet. Übernachtung in Kasbegi.

11. Tag: Samstag, 24. September

Ziel des heutigen Tages ist Tbilisi, Georgiens Hauptstadt. Unterwegs besuchen wir die Festung Ananuri aus dem 16. Jh., die sich über dem Fluss Aragvi befindet. Tbilisi steht auf mehreren Hügeln. Fast alle Gebäude in der Altstadt sind historische und kulturelle Denkmäler. Am Abend erster Rundgang durch die Altstadt. Vorher besuchen wir die ev.-luth. Gemeinde in Tbilisi. 4 Übernachtungen in Tbilisi.

12. Tag: Sonntag, 25. September

Ausführliche Stadtführung durch Tbilisi. Besuch im Historischen Museum

mit seiner einzigartigen Sammlung von Goldschmiedekunst. Besuch der Metechi-Kirche, der Narikala-Festung, der Sioni-Kirche und des Tempelkomplexes Zminda Samemba.

13. Tag: Montag, 26. September

Ausflug nach Kachetien. Zunächst fahren wir nach Alaverdi. In dem Dorf Sanahin befindet sich ein berühmter Klosterkomplex (UNESCO-Weltkulturerbe). Dann besuchen wir Gremi, ein Dorf, das durch die Gremier Kathedrale bekannt wurde, und Nekresi, eine alte Stadt mit einer kleinen Basilika aus dem 4. Jh. Weiterfahrt nach Bodbe. Besuch der Klosteranlage vom heiligen Giorgi und Nino, die das Christentum nach Georgien brachten. In Signagi Spaziergang durch die "Stadt der ewigen Liebe". Sie liegt wundervoll am Hang über dem Alsani-Tal und ist gänzlich in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt. Weinverkostung in einem Weinkeller in Signagi.

14. Tag: Dienstag, 27. September

Wir besuchen Mzcheta, Georgiens alte Hauptstadt, die malerisch im Tal der Flüsse Kura und Aragvi liegt. Die Altstadt steht auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten. In der Swetizchoveli-Kirche aus dem 11. Jh. soll sich der Leibrock Christi befinden und sie ist Grabstätte vieler georgischer Könige. Außerdem Besuch des Samtowro-Klosters in Mzecheta und des antiken Tempel-Klosters Dschwari hoch über der Ebene. Abschieds-Abendessen mit Liedern und Tänzen in einem Restaurant in Tbilisi.

15. Tag: Mittwoch, 28. September

Lunchpaket vom Hotel. Transfer zum Flughafen Tbilisi. Verabschiedung von der Reiseleitung. Flug von Tbilisi nach Düsseldorf mit Lufthansa; geplante Flugzeiten: Abflug um 05:10h, Ankunft um 09:40h (via München).

